

Stephanstag, 26. Dez. 2025, 17 Uhr
St. Johann Schaffhausen

Johann Sebastian Bach
WEIHNACHTSORATORIUM
KANTATEN IV–VI

konzert
chor.
SCHAFFHAUSEN

Schaffhauser Barockensemble
Sarah Maeder, Sopran
Isabel Pfefferkorn, Alt
Tino Brütsch, Tenor
Tobias Wicky, Bass
Andreas Jud, Orgel
Guido Helbling, Leitung

Johann Sebastian Bach
WEIHNACHTSORATORIUM IV-VI
«Jauchzet, frohlocket» aus Kantate I

Konzertchor Schaffhausen
Schaffhauser Barockensemble
Sarah Maeder, Sopran
Isabel Pfefferkorn, Alt
Tino Brütsch, Tenor
Tobias Wicky, Bass
Andreas Jud, Orgel
Guido Helbling, Leitung

WISSENSWERTES FÜR DEINEN KONZERTBESUCH
An all unseren Konzerten sind Video-, Foto- und Tonaufzeichnungen,
auch solche für den privaten Gebrauch, aus urheberrechtlichen Gründen
nicht gestattet. Bitte vergewissere dich vor Konzertbeginn,
dass das Mobiltelefon ausgeschaltet ist.

Im Takt zum Erfolg

Ob beim Einstimmen auf das nächste Konzert oder beim Feinschliff Ihrer Finanzen – wir finden gemeinsam den richtigen Rhythmus. Mit Beratung, die passt, wird aus jeder Idee ein Erfolg. obt.ch/schaffhausen



Johann Sebastian Bach, geboren im Jahre 1685 in Eisenach in eine weitverzweigte Musikerfamilie. Ausbildung auf Violine, Orgel und Cembalo. Ab 1703 Tätigkeit und wachsende Berühmtheit als Kammermusiker, Musiklehrer, Orgelvirtuose und Komponist an deutschen Fürstenhöfen, ab 1723 bis zu seinem Tod [1750] Thomaskantor in Leipzig. Verheiratet 1708 mit Cousine Maria Barbara Bach, nach deren Tod [1720] mit der Musikertochter Anna Magdalene Wilcke. J. S. Bach hatte 11 Söhne und 9 Töchter, von denen nur 5 Söhne und 4 Töchter überlebten.

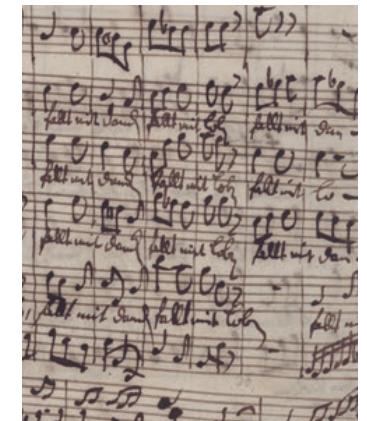
Das Weihnachtsoratorium BWV 248 entstand in den Jahren 1730 bis 1734 in einer glücklichen Phase Bachs an der Thomasschule in Leipzig, dessen Rektor ihn sehr unterstützte. Es ist ein sechsteiliges Oratorium für Soli [SATB], gemischten Chor und Orchester. Es ist das populärste aller geistlichen Vokalwerke Bachs.

Eine konzertante Aufführung aller sechs Kantaten am Stück war von Bach nie vorgesehen, sondern jede der 30-minütigen Kantaten wurde für einen der Festtage über Weihnacht und Neujahr konzipiert. Die einzelnen Teile wurden erstmals vom Thomanerchor in den sechs Gottesdiensten zwischen dem ersten Weihnachtsfeiertag 1734 und dem Epiphaniefest 1735 in der Nikolaikirche und der Thomaskirche aufgeführt.

Die Musik der Mehrzahl der Chorstücke und fast alle Arien dieses Werks hat Bach durch Neutextierungen seiner eigenen früheren Kompositionen gewonnen; sie stammen meist aus weltlichen Kantaten. Alle Inhalte der Weihnachtsgeschichte werden dabei wiederum bildhaft gefüllt in ihrer musikalischen Umsetzung.

Der Konzertchor Schaffhausen führt in diesem Weihnachtskonzert die Teile IV–VI auf. Als Einleitung erklingt aus der Kantate I der berühmte Chor «Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage», welcher die freudige Weihnachtsstimmung nochmals in den Raum zaubert. Die Rolle des Chors ist es vor allem, die Stimmen der Engel und Hirten zu übernehmen. Dazu kommen vierstimmig gesetzte Kirchenlieder, welche früher von der ganzen Gemeinde gesungen wurden.

Die grosse Orchesterbesetzung mit Holzbläsern [2 Traversflöten, 2 Oboen d'amore, 2 Oboen da caccia], den 2 Hörnern, den sprichwörtlichen Pauken und 3 Trompeten, Streichorchester und Continuo ist dem hochfestlichen Anlass angemessen.



TEXT

KANTATE I · Eröffnung

1. Chor

Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage,
rühmet, was heute der Höchste getan!
Lasset das Zagen, verbannet die Klage,

stimmet voll Jauchzen und Fröhlichkeit an!
Dienet dem Höchsten mit herrlichen Chören,
lasst uns den Namen des Herrschers verehren!

KANTATE IV · Zum Fest der Beschneidung Christi

Als schöner Klangkontrast werden im Orchester die Hörner eingesetzt. Der Eingangschor «Fallt mit Danken» stammt eigentlich aus der Glückwunschkantate für den 11. Geburtstag des Kurprinzen von Sachsen mit dem Titel «Herkules auf dem Scheideweg». Viele Teile des Weihnachtsoratoriums entstammen diversen weltlichen Kantaten und wurden einfach umgedichtet, dies ein Verfahren, das in der Barockzeit noch durchaus üblich war. In der Sopranarie «Flösst mein Heiland» wird sogar die Stimme des Jesusknaben als Sopran-Echo mit «Ja»- und «Nein»-Rufen in das musikalische Gewebe eingebaut. Der Ursprung dieses ungewöhnlichen Einfalls liegt in der erwähnten Kantate, in welcher Bach seinen jungen Helden nach dem rechten Weg fragen lässt und das Echo ihm antwortet.

36. Chor

Fallt mit Danken, fallt mit Loben
vor des Höchsten Gnadenthron!
Gottes Sohn will der Erden
Heiland und Erlöser werden.
Gottes Sohn dämpft der Feinde Wut und Toben.

mein Jesus hat sich mir ergeben,
mein Jesus soll mir immerfort
vor meinen Augen schweben.
Mein Jesus heisset meine Lust,
mein Jesus labet Herz und Brust.

Sopran

Jesu, du mein liebstes Leben,
meiner Seelen Bräutigam,
der du dich vor mich gegeben
an des bittern Kreuzes Stamm!

Bass

Komm! Ich will dich mit Lust umfassen,
mein Herze soll dich nimmer lassen,
ach! So nimm mich zu dir!

Auch in dem Sterben sollst du mir
das Allerliebste sein;
in Not, Gefahr und Ungemach
seh ich dir sehnlichst nach.
Was jagte mir zuletzt der Tod für Grauen ein?

37. Rezitativ · Evangelist

Und da acht Tage um waren, dass das Kind
beschnitten würde, da ward sein Name
genennet Jesus, welcher genennet war
von dem Engel, ehe denn er im Mutterleibe
empfangen ward.

38. Rezitativo con Chorale

Bass
Immanuel, o süßes Wort!
Mein Jesus heisst mein Hirt,
mein Jesus heisst mein Leben,

Mein Jesus! Wenn ich sterbe,
so weiss ich, dass ich nicht verderbe.
Dein Name steht in mir geschrieben,
der hat des Todes Furcht vertrieben.

39. Arie · Sopran und Echo-Sopran

Flösst, mein Heiland, flösst dein Namen
auch den allerkleinsten Samen
jenes strengen Schreckens ein?
Nein, du sagst ja selber nein! [Nein!]
Sollt ich nun das Sterben scheuen?
Nein, dein süßes Wort ist da!
Oder sollt ich mich erfreuen?
Ja, du Heiland sprichst selbst ja! [Ja!]

40. Rezitativo con Chorale

Bass
Wohlan, dein Name soll allein
in meinem Herzen sein.
Allein dein Name soll
in meinem Herzen sein.
So will ich dich entzücket nennen,
wenn Brust und Herz zu dir vor Liebe brennen.
Doch Liebster, sage mir:
Wie rühm ich dich, wie dank ich dir?

Sopran

Jesu, meine Freud und Wonne,
meine Hoffnung, Schatz und Teil,
mein Erlöser, Schutz und Heil,
Hirt und König, Licht und Sonne,
ach! Wie soll ich würdiglich,
mein Herr Jesu, preisen dich?

41. Arie, Tenor

Ich will nur dir zu Ehren leben,
mein Heiland, gib mir Kraft und Mut,
dass es mein Herz recht eifrig tut!
Stärke mich, deine Gnade würdiglich
und mit Danken zu erheben!

42. Choral

Jesus richte mein Beginnen,
Jesus bleibe stets bei mir,
Jesus zäumte mir die Sinnen,
Jesus sei nur mein Begier,
Jesus sei mir in Gedanken,
Jesu, lasse mich nicht wanken!

TEXT

KANTATE V · Für den Sonntag nach Neujahr

Diese Kantate gilt der Anbetung der Weisen aus dem Morgenland, ohne Blasinstrumente zwar, aber dennoch mit festlichem Charakter. Ein schönes Beispiel der musikalischen Umdeutung des Textes bildet das Rezitativ, in welchem das Erschrecken des Herodes dargestellt wird, mit dem höchsten Ton a' des Evangelisten beim Wort «erschrak» und mit dem Tremolo der Streicher für das Zittern des Herodes.

43. Chor

Ehre sei dir, Gott, gesungen,
dir sei Lob und Dank bereit'.
Dich erhebet alle Welt,
weil dir unser Wohl gefällt,
weil anheut unser aller Wunsch gelungen,
weil uns dein Segen so herrlich erfreut.

44. Rezitativ · Evangelist

Da Jesus geboren war zu Bethlehem im jüdischen Lande zur Zeit des Königes Herodis, siehe, da kamen die Weisen vom Morgenlande gen Jerusalem und sprachen:

45. Chor mit Rezitativ · Alt

Chor
Wo ist der neugeborne König der Jüden?

Rezitativ
Sucht ihn in meiner Brust,
hier wohnt er, mir und ihm zur Lust!
Chor
Wir haben seinen Stern gesehen
im Morgenlande und sind kommen,
ihn anzubeten.

Rezitativ
Wohl euch, die ihr dies Licht gesehen,
es ist zu eurem Heil geschehen!
Mein Heiland, du, du bist das Licht,
das auch den Heiden scheinen sollen,
und sie, sie kennen dich noch nicht,
als sie dich schon verehren wollen.

Wie hell, wie klar muss nicht dein Schein,
geliebter Jesu, sein!

46. Choral

Dein Glanz all Finsternis verzehrt,
die trübe Nacht in Licht verkehrt.
Leit uns auf deinen Wegen,
dass dein Gesicht und herrlichs Licht
wir ewig schauen mögen!

47. Arie · Bass

Erleucht auch meine finstre Sinnen,
erleuchte mein Herze
durch der Strahlen klaren Schein!
Dein Wort soll mir die hellste Kerze
in allen meinen Werken sein;
dies lässt die Seele nichts Böses beginnen.

48. Rezitativ · Evangelist

Da das der König Herodes hörte, erschrak er
und mit ihm das ganze Jerusalem.

49. Rezitativ · Alt

Warum wollt ihr erschrecken?
Kann meines Jesu Gegenwart
euch solche Furcht erwecken?
O solltet ihr euch nicht
vielmehr darüber freuen,
weil er dadurch verspricht,
Der Menschen Wohlfahrt zu verneuen.

50. Rezitativ · Evangelist

Und liess versammeln alle Hohenpriester und Schriftgelehrten unter dem Volk und erforschte von ihnen, wo Christus sollte geboren werden. Und sie sagten ihm: Zu Bethlehem, im jüdischen Lande; denn also steht geschrieben durch den Propheten: Und du Bethlehem im jüdischen Lande bist mitnichten die kleinest unter den Fürsten Juda; denn aus dir soll mir kommen der Herzog, der über mein Volk Israel ein Herr sei.

51. Terzett

Ach, wenn wird die Zeit erscheinen?
Ach, wenn kommt der Trost der Seinen?
Schweigt, er ist schon wirklich hier.
Jesu, ach, so komm zu mir!

52. Rezitativ · Alt

Mein Liebster herrschet schon.
Ein Herz, das seine Herrschaft liebet,
und sich ihm ganz zu eigen gibet,
ist meines Jesu Thron.

53. Choral

Zwar ist solche Herzensstube
wohl kein schöner Fürstensaal,
sondern eine finstre Grube;
doch, sobald dein Gnadenstrahl
in derselben nur wird blinken,
wird es voller Sonnen dünken.

REGIONAL ENGAGIERT
für Schaffhauser Vereine

Ihre Druckerei
mit Herz.

DRUCKWERK
SCHAFFHAUSEN

Druckwerk SH AG
Schweizersbildstrasse 30
8207 Schaffhausen

Tel. 052 644 03 33
www.druckwerk-sh.ch
info@druckwerk-sh.ch

TEXT

KANTATE VI · Am Epiphaniasfest

Nach den zahlreichen weihnachtlich-beschaulichen Sätzen der vorangegangenen Teile trumpft der formal sehr komplexe und technisch anspruchsvolle Eröffnungschor «Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben» mit geradezu kriegerischen Klängen auf mit den sprichwörtlichen Pauken und Trompeten. Auffallend ist, dass das Orchester nicht wie in den übrigen Sätzen dem Chor begleitend zur Seite gestellt ist, sondern wie ein «fünfter Mann» die vier Stimmgruppen im Kampf unterstützt. An vorletzter Stelle des Gesamtwerks stellt Bach dann noch ein kurzes «Recitativo à 4», das gleichsam aus den sechs Kantaten die Quintessenz zieht und ein neues Kunstmittel mit der vierstimmigen Auffüllung eines Rezitativs einsetzt. Als krönender Abschluss erklingt nochmals ein ausgeschmückter Choral mit dem Text «Nun seid ihr wohl gerochen». Mit «gerochen» ist das Partizip des Verbs «rächen» gemeint, so dass der Titel des Chorals in eine moderne Sprachfassung übertragen lauten würde: «Nun seid ihr wohl gerächt». Mit den ausführlichen Vor- und Zwischenspielen des Orchesters schafft Bach einen grossartigen Schluss seines Weihnachtswerks, wobei die Partie der 1. Trompete zum Anspruchsvollsten gehört, was die barocke Musikliteratur bereithält.

54. Chor

Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben,
so gib, dass wir im festen Glauben
nach deiner Macht und Hülfe sehn.
Wir wollen dir allein vertrauen;
so können wir den scharfen Klauen
des Feindes unversehrt entgehn.

55. Rezitativ · Evangelist

Da berief Herodes die Weisen heimlich und erlernet mit Fleiss von ihnen, wenn der Stern erschienen wäre. Und weiset sie gen Bethlehem und sprach:
Herodes

Ziehet hin und forschet fleissig nach dem Kindlein, und wenn ihr's findet, sagt mir's wieder, dass ich auch komme und es anbete.

56. Rezitativ · Sopran

Du Falscher, suche nur den Herrn zu fällen, nimm alle falsche List, dem Heiland nachzustellen;

der, dessen Kraft kein Mensch ermisst,
bleibt doch in sichrer Hand.
Dein Herz, dein falsches Herz ist schon,
nebst aller seiner List, des Höchsten Sohn,
den du zu stürzen suchst, sehr wohl bekannt.

57. Arie · Sopran

Nur ein Wink von seinen Händen
stürzt ohnmächt'ger Menschen Macht.
Hier wird alle Kraft verlacht!
Spricht der Höchste nur ein Wort,
seiner Feinde Stolz zu enden,
Oh, so müssen sich sofort
Sterblicher Gedanken wenden.

58. Rezitativ · Evangelist

Als sie nun den König gehöret hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie im Morgenlande gesehen hatten, ging für ihnen hin, bis dass er kam, und stand oben über, da das Kindlein war. Da sie den Stern sahen, wurden sie hoch erfreuet und gingen in das

Haus und fanden das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und täten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhen.

59. Choral

Ich steh an deiner Krippen hier,
o Jesulein, mein Leben;
ich komme, bring und schenke dir,
was du mir hast gegeben.
Nimm hin! Es ist mein Geist und Sinn,
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin,
und lass dir's wohl gefallen!

60. Rezitativ · Evangelist

Und Gott befahl ihnen im Traum, dass sie sich nicht sollten wieder zu Herodes lenken, und zogen durch einen andern Weg wieder in ihr Land.

61. Rezitativ · Tenor

So geht! Genug, mein Schatz
geht nicht von hier,
er bleibt da bei mir,
ich will ihn auch nicht von mir lassen.
Sein Arm wird mich aus Lieb
mit sanftmutsvollem Trieb
und grösster Zärtlichkeit umfassen;
er soll mein Bräutigam verbleiben,
ich will ihm Brust und Herz verschreiben.
Ich weiss gewiss, er liebet mich,
mein Herz liebt ihn auch inniglich
und wird ihn ewig ehren.

Was könnte mich nun für ein Feind
bei solchem Glück versehren?
Du, Jesu, bist und bleibst mein Freund;
und werd ich ängstlich zu dir flehn;
Herr, hilf! So lass mich Hilfe sehn.

TEXT

62. Arie · Tenor

Nun mögt ihr stolzen Feinde schrecken;
was könnt ihr mir für Furcht erwecken?
Mein Schatz, mein Hort ist hier bei mir!
Ihr mögt euch noch so grimmig stellen,
droht nur, mich ganz und gar zu fällen,
doch seht! Mein Heiland wohnet hier.

63. Rezitativ · Quartett

Was will der Hölle Schrecken nun,
was will uns Welt und Sünde tun,
da wir in Jesu Händen ruhn?

64. Choral

Nun seid ihr wohl gerochen
an eurer Feinde Schar,
denn Christus hat zerbrochen,
was euch zuwider war.
Tod, Teufel, Sünd und Hölle
sind ganz und gar geschwächt;
bei Gott hat seine Stelle
das menschliche Geschlecht.

Wir wünschen viel Vergnügen

GF ist stolz, Aktivitäten und Institutionen in Kultur, Kunst, Gesellschaft und Sport in der Region Schaffhausen zu unterstützen.
GF – ein verlässlicher Partner seit 1802.



SCHAFFT RAUM
FÜR IHREN AUFTRITT

bührer & partner
Immobilien AG

FRISCH|MACHEN

Baumalerei, Spritzwerk,
Beschriftungen und Heimwerker-Artikel
Neutralstrasse 66, 8207 Schaffhausen
Tel. 052 644 04 40, Fax 052 644 04 41



scheffmacher

SOLISTINNEN

Sarah Maeder, Sopran



Die Schweizer Sopranistin Sarah Maeder schloss ihr Musikstudium bei Dorothea Bamert-Galli in Zürich mit dem Lehrdiplom und dem Konzertdiplom ab – beide mit Auszeichnung.

Erste Bühnenerfahrungen sammelte sie am Schweizer Opernstudio Biel unter anderem als Cleopatra in Händels *Giulio Cesare* und als Beth in *The Tender Land* von Copland. Am Theater Biel-Solothurn übernahm sie die Rolle des Bubikopf im *Kaiser von Atlantis* von Viktor Ullmann. Mit dem Jungen Theater Graz glänzte sie als Gräfin in *Figaro's Hochzeit* und überzeugte als Donna Anna in *Don Giovanni*. Auf der Operettenbühne war sie als Franziska in *Wiener Blut*, als Kurfürstin Marie im *Vogelhändler*

und als Gräfin Carlotta in *Gasparone* erfolgreich. Ihr viel beachtetes Rollendebüt als Königin der Nacht gab sie in Vaduz, was ihr hervorragende Kritiken einbrachte. In jüngster Zeit trat sie auch im Berliner Dom und im Stephansdom Wien auf.

Sie perfektionierte ihr Können in Meisterkursen u. a. bei Juliette Bise, Janet Perry, Laura Sarti, Hanspeter Blochwitz, Ernst Häfliger, Helmut Rilling. Die Zusammenarbeit mit Professore Vincenzo Antonio Manno (Accademia Teatro alla Scala, Milano) führt sie regelmässig nach Mailand.

Ihre grosse Leidenschaft für den Liedgesang lässt sie immer wieder mit den renommierten Pianisten Hanny Schmid Wyss und Gérard Wyss auftreten. Eine erste CD *Après un rêve* erhielt hervorragende Kritiken.

Ihr umfassendes Repertoire spiegelt ihre reiche musikalische Erfahrung. Mit ihrer linearen Stimmführung und dem nuancenreichen Timbre ist sie für das Koloraturfach des Barocks ebenso prädestiniert wie für das klassische und romantische Repertoire.

Nebst ihrer vielseitigen Konzerttätigkeit im In- und Ausland ist Sarah Maeder eine gefragte Musikpädagogin.

SOLISTINNEN

Isabel Pfefferkorn, Mezzosopran

Isabel Pfefferkorn wurde 1991 in Vorarlberg, Österreich, geboren. Als Kind lernte sie Geige, später Cello und Klavier und begann schliesslich mit Gesangsunterricht. Sie wurde von Edeltraud Dünser, Dora Kutschi (Landeskonservatorium Vorarlberg) und Roswitha Müller (Konservatorium Zürich) unterrichtet. 2011 begann Isabel ihr Studium bei Lina Maria Åkerlund an der Zürcher Hochschule der Künste, wo sie im Juni 2014 ihren Bachelor of Arts in Musik abschloss und im Juni 2016 ihren Master of Arts in Music Performance (Konzert) mit Auszeichnung erhielt.

Isabel Pfefferkorn ist bekannt für ihre stilistische Bandbreite, ihren authentischen Ausdruck und ihr intuitives musikalisches Können. Ihr klassisches Repertoire umfasst Stücke von der Alten bis zur Neuen Musik, ausserdem tritt sie regelmässig als Jazz- und Popsängerin auf.

Höhepunkte der letzten Jahre waren ihre Tournee durch Saudi-Arabien mit einem genreübergreifenden Programm sowie durch die USA und Kanada, wo sie gemeinsam mit Hanna Bachmann Schuberts *Winterreise* und eine eigene Komposition interpretierte, Mahlers *III. Sinfonie*, ihr Debüt im Konserthuset Stockholm, J. S. Bachs *Weihnachtsoratorium* in der Kathedrale St. Gallen und ihr Solo-Debüt im Wiener Konzerthaus mit Pierre Boulez' *Le Marteau sans Maître*.

Isabel hat eine grosse Leidenschaft für das Liedgenre und wurde zu verschiedenen internationalen Festivals eingeladen: Vaduz Classic, Arsonore, Meiringer Musikfestwochen, Kyburgiade, Grachtenfestival Amsterdam, Kultur. Sommer.Semmering, Festival Musique Cordiale France, Klimt Villa Wien in der Konzertreihe *Rising Stars*, Schubertiade in Schwarzenberg in Österreich und mit dem Symphonieorchester Liechtenstein im SAL Schaan, der Villa Wesendonck und der Tonhalle Zürich.

Meisterkurse besuchte sie bei Thomas Hampson, Robert Holl, Kurt Widmer, Noemi Nadelmann, Margreet Honig, Silvana Bazzoni-Bartoli, Natela Nicoli, Sascha Wienhausen, Monika Ballwein, Christa Ludwig, Flavio Ferri-Benedetti, Malin Hartelius, Wessela Zlateva und Angelika Kirchschlager. Weitere wichtige Impulse für ihre Karriere erhielt sie dann von den Liedpianisten Daniel Fueter, Hans Adolfsen, Hans Udo Kreuels, Christoph Berner, Maris Skuja und Helmut Deutsch.

Als Mitglied der Zürcher Singakademie gab sie Konzerte mit René Jacobs und Trevor Pinnock in ganz Europa.



SOLISTEN

Tino Brütsch, Tenor



Der freischaffende Tenor Tino Brütsch hat sich einen Namen gemacht als vielseitiger, ausdrucksstarker und leidenschaftlicher Lied- und Konzertsänger. Zentral an seinem Verständnis der Gesangskunst ist das Bemühen, die emotionale Tiefe des Textes und der Musik dem Publikum durch stimmliche Farbigkeit und sprachlichen Reichtum unmittelbar erfahrbar und die psychische Befindlichkeit des lyrischen Ichs möglichst direkt hör- und spürbar zu machen.

Tino Brütsch studierte fünf Jahre Psychologie und Musikwissenschaft an der Universität Bern, widmete sich parallel dazu dem Gesang und schloss 1999 seine Musikausbildung am Konservatorium Zürich mit

dem Sologesangs-Lehrgang bei Kurt Huber und 2002 mit dem Konzertdiplom mit Auszeichnung in der Klasse von Christoph Prégardien ab.

Dank seiner wandlungsfähigen Stimme reicht sein Repertoire von Werken der Renaissance bis zur zeitgenössischen Musik. In den letzten Jahren führte er unter anderem Oratorien von Monteverdi, Bach, Händel, Mozart, Mendelssohn, Dvorak, Frank Martin, Schostakovich, Britten, Pärt und zeitgenössischen Komponisten auf, konzertierte mit Orchesterliedern von Benjamin Britten und Max Reger und sang an den Festivals in Gent, Ravenna, Utrecht, Regensburg und den Zürcher Festspielen. Er konzertierte mit verschiedenen Orchestern wie dem staatlichen philharmonischen Kammerorchester Novosibirsk, Orquestra Sinfónica Portuguesa, dem Zürcher Kammerorchester, Capriccio Basel oder der Südwestdeutschen Philharmonie.

Tino Brütsch erscheint solistisch und im Ensemble auf gut einem Dutzend CDs, unter anderem als Erwin in Schoecks Singspiel *Erwin und Elmire* mit dem Zürcher Kammerorchester unter Howard Griffiths, der Ersteinspielung der Lieder von Oskar Ulmer, Werken von Michael Haydn mit den Zürcher Sängerknaben, Mörike-Liedern begleitet von Yvonne Troxler, Werken mit Gitarre von Frank Martin, Liedern vom Volksliedsammler Ferdinand Huber mit dem Gitarristen Christoph Jägglin und den Responsorien von Tomás Luis de Victoria mit dem Ensemble Corund unter Stephen Smith. Als Liedsänger arbeitet Tino Brütsch intensiv mit dem Pianisten Benjamin Engeli zusammen.

SOLISTEN

Tobias Wicky, Bariton

Das Singen ist seit frühestem Kindheit Tobias Wicky's grösste Leidenschaft. Seine erste musikalische Ausbildung erhielt der Schweizer Bariton im Kindesalter als Sänger der Knabekantorei Basel. Die intensive musikalische Schulung sowie vielfältige Erfahrungen in Konzerten, Opernaufführungen und auf Tourneen prägten ihn nachhaltig und ebneten ihm den Weg zu seinem heutigen Beruf. Heute begeistert der vielseitige Sänger ein breites Publikum im In- und Ausland – als Solist in Oratorien, als Liedinterpret sowie als Mitglied renommierter Vokalensembles.

Einen besonderen Stellenwert in Tobias Wicky's künstlerischer Arbeit geniessen die Kantaten- und Passionswerke Johann Sebastian Bachs. Er ist regelmässiger Gast bei der J. S. Bach-Stiftung St. Gallen, singt mit Vox Luminis, dem Freiburger Barockorchester und dem Collegium Vocale Gent unter Philippe Herreweghe. In den letzten Jahren hat Tobias Wicky sein Repertoire kontinuierlich erweitert: Er sang Händels *Messiah*, Haydns *Jahreszeiten*, Mendelssohns *Walpurgsnacht* sowie bedeutende Werke der Romantik und Moderne – darunter Hindemiths *When Lilacs Last in the Dooryard Bloom'd*, Duruflés *Requiem*, Honeggers *La Danse des Morts* und Faurés *Requiem*.

Als gefragter Konzertsänger arbeitet Tobias Wicky mit Orchestern in ganz Europa zusammen, unter anderem mit der Akademie für Alte Musik Berlin, L'arpa festante München, der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz, Le Parlement de Musique, Concerto Romano und dem Capricornus Consort Basel. Gemeinsam mit der Pianistin Maki Wiederkehr erarbeitet Tobias Wicky regelmässig Liedprogramme, letzthin auch Schuberts *Die schöne Müllerin*.

Das von ihm mitbegründete Ensemble Voces Suaves konzertiert regelmässig an bedeutenden Festivals wie den Barocktagen der Staatsoper Berlin und den Innsbrucker Festwochen der Alten Musik und darf sich als europaweit angesehenes Ensemble für Alte Musik bezeichnen. Er war mit *Il Pomo d'Oro* sowie dem Ensemble Voces Suaves am Bachfest Schaffhausen zu hören. Die verschiedenen Einspielungen von Voces Suaves bei renommierten Labels wurden mit diversen internationalen Preisen ausgezeichnet. Tobias Wicky studierte an der Hochschule für Musik Basel bei Marcel Boone. Parallel dazu vertiefte er seine Kenntnisse der historischen Aufführungspraxis an der Schola Cantorum Basiliensis bei Rosa Domínguez. Er ist leidenschaftlicher Koch und Weinliebhaber und verbringt viel Zeit in seinem Garten. Mit seiner Familie lebt er in der Region Basel.



DIRIGENT

Guido Helbling, Dirigent

Der Dirigent Guido Helbling verfügt über eine vielfältige Ausbildung: Chorleitung und Orchesterdirektion, Gesang, Klavier, Schulmusik, Musikwissenschaft, Romanistik. Bis 2016 war er Dirigierlehrer an der Kirchenmusikschule St. Gallen. Guido Helbling war Präsident der Schweizerischen Föderation Europa Cantat SFEC, Mitglied des Schweizer Musikrates und wirkt weiterhin mit in der Musikkommission des St. Galler Kantonalen Gesangsverbandes. Er ist ausserdem aktiv als Experte, Chor-Coach und Kursleiter im schweizerischen Chorwesen.



ORCHESTER

Schaffhauser Barockensemble

Lebendigkeit, Spontaneität und grosse Klangvielfalt findet sich besonders in der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts. Gerade diese Eigenschaften sind es, welche die Mitglieder des Schaffhauser Barockensembles begeistern und von denen das Ensemble seine Zuhörer ebenfalls überzeugen will.

Das Schaffhauser Barockensemble hat sich auf die Wiedergabe alter Musik spezialisiert und will diese Musik in einem zeitgenössischen Kontext darstellen. Dabei sind Quellenstudium und das Beherrlichen der historischen Musikinstrumente Voraussetzung hierfür – aber auch der Raum und das Publikum wird einbezogen.

Eine sterile Konzertatmosphäre widerstrebt den Musikern, und so entstehen Aufführungen, die die Idee des Barock lebendig widerspiegeln. Der Kern der Gruppe hat sich 1996 als Quartett mit historischem Instrumentarium gebildet, seither gibt es Konzerte in den verschiedensten auch erweiterten Besetzungen.

Das Schaffhauser Barockensemble ist mit seinen mindestens zwei verschiedenen Konzertprogrammen im Jahreslauf bestrebt, ganz unterschiedliche Werke aus der unermesslichen Fülle des Barock und der Klassik aufzuführen.

In Orchesterformation begleitet das Ensemble regelmässig Chöre bei Oratoriumsaufführungen (Bachkantaten, h-Moll-Messe, Weihnachtsoratorium, Mozart- und Haydn-Messen, Vivaldi und Zelenka) in der Schweiz und in Süddeutschland.



ROOST

KONZERTCHOR

Konzertchor Schaffhausen

Der Konzertchor Schaffhausen ist ein aktiver Kulturträger der Region Schaffhausen. Die Vielfalt der Programme und Musikstile – von Barock bis zu zeitgenössischer Musik – ist eines der Markenzeichen des Konzertchors. Angestrebt werden ein hohes künstlerisches Niveau, variabler Klang und lebendige, ausdrucksstarke Interpretationen. Der Schwerpunkt des Repertoires liegt auf Oratorien und sinfonischen Chorwerken aus allen Epochen. Unter den über die letzten Jahre aufgeführten Werken findet sich Bekanntes – zum Beispiel die *Requien* von Mozart, Brahms und Verdi, Bachs *Matthäus-Passion*, *Johannes-Passion* und *Weihnachts-Oratorium*, sowie die *Schöpfung* von Haydn, die *Carmina Burana* von Orff, die beiden *Tango-Messen* von Bacalov und Palmeri, Mozarts c-Moll-Messe und auch das Jazzwerk *Sacred Concert* von Duke Ellington. Dazu kommen auch weniger bekannte Werke, insbesondere solche bedeutender Schweizer Komponisten des letzten Jahrhunderts. Ein weiterer programmatischer Schwerpunkt ist der A-cappella-Gesang von Gregorianik über anspruchsvolle Volksliedsätze bis zu Chorwerken moderner Komponisten.

Neue Sängerinnen und Sänger sind willkommen: Sie dürfen gerne zu einer Schnupperprobe kommen oder auch ein einzelnes Projekt mitsingen.

Kontakt und weitere Informationen über die Webseite www.konzertchor-sh.ch



KONZERTCHOR

Sopran

Emma Ambauen, Liliane Amsler-Baltiswiler, Isabelle Andrieux, Sarah Auerbach, Ursula Baumann-Gygax, Nicole Bayer, Anne-Rachel Brändle Kessler, Barbara De Pizzol, Claudia Ernst, Ruth Ernst, Cornelia Freitag, Birgit Gerber, Barbara Häggi, Helma Haller, Esther Heiduschke, Tabea Hefti, Susanne Hoessly, Sandra Koitka, Shih-Yen Lee, Annina Laich, Maya Orbann, Erika Ramsperger-Keller, Andreina Reutemann, Ulla Röhl, Karin Roth-Meli, Katharina Stelzer, Astrid Strehler, Yvonne Sulser, Michaela Thanasis, Christina Turpaine, Ariane van der Haegen, Monika Zutter

Alt

Elsbeth Bächtold, Katrin Barandun, Nicole Bruderhofer, Ruth Carullo, Rahel Coviello, Cornelia Fischer-Greiner, Anja Froehlich, Ursula Geyer, Sabina Hess, Anna Kimmelmamn, Susanna Kramer, Cindy Manser, Annina Mastrobuoni, Susi Mion, Barbara Piccolin, Yvonne Ried-Küng, Katharina Roth, Rahel Saust, Barbara Sixer, Elsbeth Schneider, Marleen Schyvens, Margrit Späth-Walter, Jenny Staude-Burkart, Selina Tribbia, Ursula von Burg, Brita Wehren, Elke Wolter

Tenor

Hansjörg Baumann, Hans Martin Bernath, Andreas Häggi, Matthias Kind, Leuenberger Rolf, Amelie Mohr, David Rapold, Lutz Renker, Gerhard Schuler, Markus Späth-Walter, Fredy Walther

Bass

Christian Amsler, Hans-Paul Bührer, Roland Diethelm, Walter Fischer, Klaus Heiduschke, Valentin Homberger, Marc Hoppler, Matthias Kopp, Thomas Meier, Bernhard Meister, Werner Schaad, Paul Schachenmann, Markus Schärer, Bruno Schmid, Martin Schmutz, Matthias Schneider, Ueli Seiler, Georg Strasser, Benedikt Weber

Korrepetition

Gregory Wicki

SPONSOREN

Wir danken unseren Sponsoren für die grosszügige Unterstützung!

Adolph Kolping-Stiftung Schaffhausen
Alice Wartemann-Stiftung
BDO AG, Schaffhausen
Blumen Weber, Schaffhausen
Bührer und Partner Immobilien AG, Neuhausen am Rheinfall
Druckwerk Schaffhausen
Georg Fischer AG, Schaffhausen
Hallen am Rhein, Schaffhausen
Jakob und Emma Windler-Stiftung, Stein am Rhein
Johnson & Johnson [Cilag AG], Schaffhausen
Kanton Schaffhausen, Kulturförderung
Migros Kulturprozent
Musik Meister AG, Schaffhausen
OBT AG, Schaffhausen
Peyer, Alder, Keiser, Lämmli, Rechtsanwälte, Schaffhausen
Reber Schaffhauserzungen AG
Roost Augenoptik AG, Schaffhausen
Schaffhauser Kantonalbank
Scheffmacher AG, Schaffhausen
SIG Gemeinnützige Stiftung, Neuhausen am Rheinfall
Stadt Schaffhausen, Kulturförderung

SPONSOREN



Johnson&Johnson



**JAKOB UND EMMA
WINDLER-STIFTUNG**

Nicht nur mithalten, sondern den Takt angeben?

Wir begleiten Sie als WirtschaftsprüferInnen und TreuhänderInnen bis ans Ziel.

BDO AG | 8200 Schaffhausen |
Tel. 052 633 03 03 | www.bdo.ch